

Einschätzung von Durchlass-Bauwerken und Gefährdung des Fischotters

Aufnahme Nummer: 1541-003

Aufnahme-Datum: 07.09.2010

Gewässername: k.A.
Lage: Prerowstrom Hohe Dünen
Straße: L 21
Landesstraße
Totfunde: 2

Gewässerstruktur

Gewässertyp: Küstengewässer

Gewässerbreite [m]: k.A. Gewässertiefe [m]: 0
Gewässerverlauf: gewunden Gewässer-Profil: k.A.
senkenförmig

Fließgeschwindigkeit: ruhig fließend
Uferbefestigung: Keine Befestigung oder strukturarmes Ufer. , natürliche Gehölze , Röhrichtsaum oder Hochstaudenflur.

Störfaktoren: sonstige

keine

sonstige Störfaktoren: Durchschneidet Uferbereich Feuchtgebiet, Quermöglichkeiten fehlen



Durchlass vollständig geflutet?

Brückenstruktur

Brückentyp: kein Durchlass Durchlaß Durchmesser: k.A.

Lichte Breite [m]: 0
Lichte Höhe [m]: 0 Brückenlänge [m]: (Fuß 11, k.A.)

Bermen-Anzahl: keine
Bermenform: keine
keine

Bermen-Neigung: keine Bermen-Breite [m]: keine
keine

Bermen-Verfügbar: keine
keine

Straßenstruktur

Gewässer-Straßen-Verlauf: einseitig parallel zur Straße

Straßenbreite: 6
Straßenführung: k.A.

Straßen-Dammhöhe [m]: 1,7
Beleuchtung: keine

Einschätzung von Durchlass-Bauwerken und Gefährdung des Fischotters

Aufnahme Nummer: 1541-003

Aufnahme-Datum: 07.09.2010

Sonstige

Lage zu Siedlungen: k.A.
Kombinierte Brücken: keine kombinierte Brücke
Gewässerverbund: mehrere Gewässersysteme
mehrere Gewässersysteme
Passagemöglichkeit für:
Bottleneck:
Fähengebiet:

Auswertung/Ergebnisse

Bedeutung im Habitatverbund: sehr hoch
Verkehrsdichte: hoch
Brückenindex: 0
Durchlass-Tauglichkeit: ungeeignet

Priorität Festlegung: oberste Priorität

Maßnahmenvorschläge

Trennung Wehr Durchlass	<input type="checkbox"/>	keine notwendig	<input type="checkbox"/>
Installation oberhalb Wehr	<input type="checkbox"/>	Markierstruktur Steinsch	<input type="checkbox"/>
Installation unterhalb Wehr	<input type="checkbox"/>	Markierstruktur Ufersubstrat	<input type="checkbox"/>
Entfernung Rechen	<input type="checkbox"/>	Markierstruktur Laufbohle fest	<input type="checkbox"/>
Entfernung sonstige Hindernisse	<input type="checkbox"/>	Markierstruktur Laufbohle schwimmend	<input type="checkbox"/>
Kastendurchlass/Maul eins. Berme	<input checked="" type="checkbox"/>	Markierstruktur Podest	<input type="checkbox"/>
Kastendurchlass/Maul beids. Berme	<input type="checkbox"/>	Verrohrung öffnen	<input type="checkbox"/>
Markierstruktur einseitig	<input type="checkbox"/>	Leit-/Schutzzäune notwendig	<input type="checkbox"/>
Markierstruktur beidseitig	<input type="checkbox"/>	Leitstrukturen/ -senken einrichten	<input type="checkbox"/>
Geschwindigkeitsbegrenzung	<input type="checkbox"/>	Bermen an Ufer anbinden	<input type="checkbox"/>
Trockenröhre einbringen	<input checked="" type="checkbox"/>	Wiesenzufahrten verlegen	<input type="checkbox"/>
		Komplexmaßnahmen notwendig	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen

Analyse ob beide Totfunde an gleichem Punkt erfolgten und wie nat./unberührt das Gew.ufer noch vor 10 J. war. In Karte und vor Ort keine Punkte erkennbar, die als Hauptwanderweg gelten können. Fund von Fähe und Jungtieres lässt vermuten, dass Wald als Versteck für Fam. genutzt wird. Wechsel kann prinzipiell überall stattfinden. Versucht werden sollte, in Wassernähe ruhige (keine Hunde/Wildschweine/Bootsanleger) Versteck mögk. wieder herzustellen und zu erhalten. Es bietet sich an, Mieten anzulegen, die landseitig eingezäunt werden. Erschließen der Uferzonen führt dazu, dass Fähen weiter vom Wasser entfernt nach geeigneten Verstecken suchen müssen. Auch Parkplatz liegt in Bereich, der früher ruhiges Versteck am Ufer bot und jetzt nur noch offene Fläche mit Pkw, Menschen und Hunden darstellt. Auch hinter dem Nationalparkschild sind mehrere Angelplätze. Deckung und Versteck müssen wohl auf das Ostseeufer gesucht werden, da andere Seite (zugunsten der Wiesenvögel) intensiv bis in Röhrichte beweidet wird.

Einschätzung von Durchlass-Bauwerken und Gefährdung des FischotTERS

Aufnahme Nummer: 1541-003

Aufnahme-Datum: 07.09.2010

Fotos

Nr.: 1541-003_001_go.JPG

